

Inhalt

Danksagungen	11
Kapitel I	
EINLEITUNG	13
1. Forschungsstand	13
2. Fragestellung	20
3. Methodik	22
4. Quellen	24
5. Begrifflichkeiten	26
6. Auswahlkriterien	27
7. Umgang mit den Quellen	27
a) Namensgebung	27
b) Zitierweise.....	28
Kapitel II	
DIE HERRSCHAFT PATERNION	31
1. „Die hard“	31
2. Von Ämtern zur Herrschaft	32
3. Herrschaft als Wirtschaftsunternehmen	34
4. Umfang des Herrschaftsbesitzes	36
5. Die Sonderfälle Kellerberg und St. Paternion	40
a) Der Burgfried Kellerberg	40
b) Der Markt St. Paternion	42
6. Demographische Daten	45
a) Verteilung der Bevölkerung über die Herrschaft	47
7. Berufsgruppen	48
Kapitel III	
DIE TATBETEILIGTEN	51
1. Die Tat	51
2. Die Bauern	52
a) Rechtliche Stellung der Bauern	52
b) Größe der Hofformen	55
3. Die Pflieger	56
a) Das Amt des Pfliegers	56
b) Die Ainether von und zu Aineth	58
c) Der Burgfriedinhaber von Kellerberg	67

4. Der Klerus	68
a) Der Namenspatron	68
b) Das Patriarchat Aquileia	69
c) Die Pfarren und ihre Amtsträger	71
d) Die Missionare	76
5. Die Oberbehörden	79
a) Die Religionskommissäre	79
Adam Seyfried von Grottenegg	80
Johann Anton von Goëss	81
Kommunikationswege	82
b) Die innerösterreichische Zentralverwaltung	83
c) Der kaiserliche Hof	84
d) Die Familie Widmann	84

Kapitel IV

DAS RELIGIÖSE LEBEN VOR DEN TRANSMIGRATIONEN	87
1. Der Besitzwechsel von 1629	87
a) Ein Fest in der Herrschaft	89
2. Wallfahrten und Bruderschaftswesen	90
3. Volksmission	91
4. Zur Genese des Konfliktes zwischen Pfleger und Klerus	94
a) Beschwerde gegen Johann Jakob Kriechl	95
b) Der Vorwurf der Bereicherung	96
c) Abmachung über Arbeitszeiten	96
d) Der Konflikt mit Kepitz	97

Kapitel V

SALZBURG ALS VERSUCHSSTATION DES TERRORS	99
1. Die Voraussetzungen	99
a) Die Mobilisierung der Untertanen	104
b) Die Brutalisierung der Obrigkeit	106
c) Die Aushöhlung der bestehenden Rechtsverhältnisse	107
d) Fazit	111
2. Salzburg/Paternion – Spuren einer Übertragung	111
a) Der offizielle Schriftverkehr	112
b) Die Verhöre	113
c) Die Briefe des Thomas Scharfegger	114
d) Kampfansage an Bücherträger	116

Kapitel VI

HANS BERGER – VOM BÜRGER ZUM EMISSÄR	119
--	-----

Kapitel VII

VORSPIEL, ESKALATION, ATEMPAUSE	131
1. Kein Käse, keine Würmer. Die Welt eines Schusters um 1733	131
2. Gegenseitige Hilfe im Herrschafts- und Untertanenreich, Teil 1	139
3. Die kaiserliche Entschließung vom 12. August 1733	144

4. Gegenseitige Hilfe im Herrschafts- und Untertanenreich, Teil 2	147
5. Die Wahrheitsmaschine	150
a) Das Verhör als Methode	150
Auswahl der Verhörten	151
Anwesende	152
Fragen	153
Quellen des Fragenkatalogs	156
b) Fünf „Rädelsführer“ geben Auskunft	158
Georg Kozian: <i>Es sein alle berueffen</i>	159
Georg Gegner: <i>Wass in der bibl nicht geschriben seye, glaube er nicht</i>	163
Bartholomäus Mitterer: <i>Sein glauben seye auf die evangelliche lehr gestölt</i>	175
Peter Vedlinger: <i>Er wuste, nicht was Lutterisch were</i>	178
Georg Walder: <i>Er [...] halte die lehr Christi, alt apostolisch catholicisch</i>	180
Synopsis	181
6. Drohgebärden	182
7. Ein „Gottesurteil“ und ein politischer Disput	189
8. Sturm nach der Ruhe	190
9. Ainethers Nachforschungen und seine Irrtümer	193
10. Mission im Kreuzfeuer	195
11. Von der Supplik zur Provokation: alternativer Gottesdienst	196
12. „Ich bin Soldat, doch bin ich es nicht gerne ...“	200
13. Bespitzelung	204
14. In Patente gegossene Angst	207
15. Restauration der Herrschaft	215

Kapitel VIII

EINE MASSNAHME UND IHRE ENTGRENZUNG	227
1. Der erste Transport	227
2. Nachrichten aus der Fremde	230
3. Strategien der Milde und ihr Scheitern	236
4. Ein erfolgloser Missionsversuch	240
5. Der Aufstand der Frauen	241
6. Der zweite Transport	242
7. Eine folgenreiche Gegenüberstellung	246
8. Hilferufe/Kärnten	251
9. Hilferufe/Hermannstadt	253
10. Hydra hebt ihr Haupt	254
11. Ein Wechselspiel von Flucht und Rückkehr	261
12. Schwierigkeiten ohne Ende	264
13. Verschärfte Briefzensur	266
14. Neue Missionsbestrebungen	267
15. Noch einmal Lagler	269
16. Ein „ketzerisches“ Begräbnis	270
17. Buchabnahme bei Veit Weidacher	272
18. Entscheidungen werden getroffen	273
19. Mathias Gegner erhält Post	274
20. Überwachung, Spionage, Denunziation	275

21. Vierter Transport	276
22. Massenflucht und Reversion	278

Kapitel IX

DIE LETZTEN VERFOLGUNGSMASSNAHMEN	281
1. Verhör des Christian Tschrieter	281
2. Heimliche Verkäufe von Bauernhöfen	285
3. Künstlich geschaffene Waisenkinder	285
4. Pater Carolomann interveniert	286
5. Jakob Aicher beantragt die Ausreise	287
6. Reversionen	288
7. Eine Nachricht aus Kronstadt	290
8. Der fünfte Transport	290
9. Neubesetzung von geistlichen Ämtern	292
10. Neuerliches Schreiben aus Siebenbürgen	294
11. Weitere Reversionen	295
12. Eifersüchteleien unter den Seelsorgern	297

Kapitel X

DIE TOTEN SEELEN	299
------------------------	-----

Kapitel XI

DER KURZE AUGENBLICK DER GEFAHR UND DER LANGE ARM DER GESCHICHTE. FORTGESETZTE LEBENSLÄUFE UND ZWEI EXKURSE	309
1. Situation I: Wiederaufnahme und neuer Ungehorsam	309
2. Situation II: Transmigration, späte Rückkehr und erneuter Aufbruch	314
3. Situation III: Wanderhandwerker auf dem Weg ins Gestern	317
4. Situation IV: Schwiegersöhne fordern ihr Recht	318
5. Situation V: Die armen Verwandten	321
6. Situation VI: Mission Hofübergabe/Tote auf Urlaub	322
a) Exkurs: Das untergründige Wien	322
7. Situation VI (Fortsetzung): Mission Hofübergabe/Tote auf Urlaub	324
a) Exkurs: Familienauslöschung	326
8. Situation VII: Verbannung	329

Coda

BILANZ OHNE RICHTSPRUCH	335
-------------------------------	-----

Anhänge

Anhang A: Glaubensbekenntnis zur katholischen Religion, wie es Hans Berger 1711 vorgesprochen wird	336
Anhang B: Erster Transport (30. 9.-9. 12. 1734)	338
Anhang C: Zweiter Transport (Ankunft 23. 4. 1735)	339
Anhang D: Dritter Transport (23. 5.-22. 7. 1735)	340
Anhang E: Vierter Transport (19. 5.-16. 7. 1736)	341
Anhang F: Liste der zurückgelassenen Kinder (wohl Juli 1736)	343

Anhang G: Fünfter Transport (12. 9. 1736 ab Klagenfurt)	345
Anhang H: Sämtliche Transmigrantinnen und Transmigranten aus den Herrschaften Paternion und Kellerberg (in der Abfolge der Transporte)	346
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	349
Quellen- und Literaturverzeichnis	
1. Archivalien	351
2. Gedruckte Quellen, Nachschlagewerke und vor 1850 erschienene Werke	355
3. Literatur (ab 1850)	355
Verzeichnis der Abbildungen, Diagramme und Tabellen	
Abbildungsverzeichnis	369
Verzeichnis der Diagramme	370
Verzeichnis der Tabellen	370
Orts- und Personenregister	371